

Leere Stühle sind kein Grund für Trübsal

Gemischte Gefühle bei **Benefiz** für die Lebenshilfe

VON SVENJA PESCH

Aachen. So ganz konnten sie ihre Enttäuschung dann doch nicht verbergen. Aber Thomas Jäschke, Mitglied des Immobiliennetzwerkes INA24, und Norbert Zimmermann, Geschäftsführer der Lebenshilfe-Werkstätten, wussten aus der Situation das Beste zu machen, nachdem die Lebenshilfe-Aachen-Werkstätten- und Service-GmbH und INA24 zu einer Ausstellung und Versteigerung in den Räumen des e.Go-Designshops im Holzgraben eingeladen hatten.

Erstmalige Kooperation

Diese Kooperation fand erstmals statt. Ausgestellt wurden 53 Kunstwerke, die die Menschen in der Kunstwerkstatt der Lebenshilfe angefertigt haben.

Von großformatigen Malereien

über Porträts bis hin zu Naturaufnahmen und Aquarellen war so ziemlich jedes Spektrum abgedeckt. Diese 53 Kunstwerke wurden vorab von dem Immobiliennetzwerk gekauft und sollten anschließend im Rahmen der Auktion sowie durch den Verkauf im e.Go Shop einen neuen Besitzer finden und dadurch Geld für die Lebenshilfe erwirtschaften.

Dass die Reihen allerdings leer blieben, bedauerte Zimmermann schon ein wenig. „Natürlich hätten wir uns gewünscht, dass viele Leute zur Auktion erscheinen, aber leider ist das nicht der Fall. Dennoch schätze ich die hier entstandene Kooperation und bin mir sicher, dass dieses Netzwerk auch weitere Früchte tragen wird.“

Außerdem haben die Künstler gemerkt, dass sich Menschen von außerhalb für ihre Arbeiten interessieren, „und das ist wirklich



Ausstellung „Kunst to go“: Die Arbeiten von Künstlern der Lebenshilfe spülten unterm Strich dann doch 3000 Euro in die Kassen der Einrichtung. Foto: Andreas Steindl

toll“, so Zimmermann. Dem konnte sich Jäschke nur anschließen. „Da wir die Bilder für 3000

Euro gekauft haben, erhält die Lebenshilfe diesen Betrag auf jeden Fall. Und so freuen sich die Mit-

glieder unseres Netzwerkes über schöne und einzigartige Kunstwerke. Das ist doch auch etwas.“